

	Projektname	Beteiligte	Inhaltliche Schwerpunkte	Klassen
1	Basteln for Future- Das „Do it yourself-Projekt (DIY) für kreative Klimaschutz*innen und Naturheld*innen	A.Schmidt	<p>Das Projekt besteht aus verschiedenen Thementagen, u.a. zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Zu gut für die Tonne – Aus Alt mach Besser“: Kreatives DIY zum Thema Recycling und Upcycling. • „Ab ins Beet – Die Power der Natur“: Herstellung eigener Kosmetik und (Pflege-)Produkte mit Kräutern aus dem (Schul)Garten. • „Probiers mal ohne – Plastikfrei für Einsteiger“: Ideen für ein plastikreduzierendes Leben <p>Kosten: 5€ pro Person</p>	5, 6, 7
2	Was summt denn da?	Höhn, Krippner	<p>Bienen/Wildbienen, Infos zu Bienen, z. B. Wie sehen sie aus und wie leben sie?</p> <p>Kreatives: Bau von Nisthilfen für Bienen und Herstellen von Saatbomben sowie Schaffen von Blumeninseln auf dem Schulgelände</p> <p>Ggf. Besuch im Wald mit dem Förster oder Besuch eines Imkers</p>	5, 6
3	Kreativwerkstatt Basteln mit Papier	Hellwig	<p>Im Projekt wollen wir mit Papier, Cuttern und Stahllinealen bunte Pralinenschachteln, Mandala-Mobiles und Würfel basteln.</p> <p>Voraussetzungen für den Kurs sind Konzentrationsfähigkeit, Geduld und genaues Arbeiten.</p> <p>Es sollen 5 Euro für Materialien mitgebracht werden.</p>	5, 6
4	Mathematik 2.0	Hass, Stein	<p>Im Projekt dreht sich alles rund um Mathematik. Wir wollen an einem Tag gemeinsam einen Ausflug ins Mathematikum unternehmen und viele neue Eindrücke gewinnen. Es wird einen Projekttag in der Schule geben, an dem wir uns mit Mathematik im Allgemeinen beschäftigen. Den Abschluss bildet der gemeinsame Bau eines großen Tetraeders.</p> <p>Kosten: 15€ pro Person</p>	5, 6

5	Italienisch für Anfänger / Italien besser kennenlernen	Di Meglio	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über keine ausgeprägten Sprachkenntnisse in Italienisch verfügen. Neben einem Sprachkurs auf Anfängerniveau wird sich das Projekt vor allem spielerisch dem Land Italien, seiner Kultur und Verbindungen zwischen Deutschland und Italien widmen.	5, 6
6	Schokocreme - geht das auch nachhaltig?	Jentzen, Utermann, Werner, Posten T. Passek (10Gd), M. Bernardi (10Gd)	Ihr werdet selbstständig recherchieren: Ist konventionelle Schokocreme - wirklich so schlimm? Welche Alternativen kann man kaufen? Worauf muss man achten, um ein nachhaltigeres Produkt zu finden? Wo kann ich diese Produkte kaufen? Ihr werdet alternative Schokocremes verkosten und ein eigenes Ranking erstellen: Welche schmeckt am besten? Kann man Schokocreme selbst herstellen? Schmeckt die? Zusammentragen und Dokumentieren unserer Erkenntnisse, um anderen Schüler*Innen zu zeigen, dass es Alternativen gibt. Kosten: 10 €	5, 6, 7
7	Welterbe Oberes Mittelrheintal	Arzt, Grimm	Das Gebiet des oberen Rheintals als Anbaufläche regionaler Lebensmittel, als Lebensraum für Flora und Fauna im Wasser und zu Land sowie als Naherholungsgebiet und somit als reichhaltige und schützenswerte Landschaft kennenlernen. #spektakuläre Natur #hautnah erleben #regionaler Anbau #Leben im Wasser #Leben an Land #Wandern	5, 6, 7
8	Stricken und Häkeln	O'Meara	Handarbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene	5, 6, 7
9	DFB-Juniorcoach	Geimer	Der DFB-JUNIOR-COACH schafft, als eine Säule der DFB-Qualifizierungsoffensive, für fußballbegeisterte Schüler*innen ab 15 Jahren eine Einstiegsmöglichkeit in die lizenzierte Trainer*innentätigkeit. Diese werden in einer kostenlosen 40-stündigen Schulung an ausgewählten Ausbildungsschulen zum DFB-JUNIOR-COACH ausgebildet. Die Ausbildung wird von dem jeweils zuständigen Landesverband unterstützt und begleitet. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Die Teilnehmer*innen sollen früh die Möglichkeit bekommen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, Trainingserfahrung zu sammeln und Kindern den Spaß am Fußball zu vermitteln.	5, 6, 7

10	Blind, taub, stumm und gelähmt - Wie kommt man im Alltag klar?	Kowalow, Günther, Abusukhen	Barrierefreiheit und Gerechtigkeit Wie ist es mit einer Beeinträchtigung zu leben? Wie barrierefrei ist die Schule und einige Standorte in Kronberg? Ausflüge ins Dialogmuseum etc.	5, 6, 7
11	Handlettering	Zipperling, Weidinger	Lerne die Kunst des Handletterings mit unterschiedlichen Stiften wie Brushpen, Finelinern oder Füller und gestalte Postkarten und andere Projekte individuell. Zusätzlich erarbeiten wir Techniken wie Aquarellhintergründe und einfache Doodles. Kosten: 5 Euro pro Schüler für Material	5, 6, 7, 8
12	Ein Zuhause für die Bienen	Weisel, Mühlens, Gaigl	Restaurierung der Insektenhotels und Anlage von Bienenweiden	5, 6, 7, 8
13	Fahrrad: Selber reparieren, Geld sparen und dabei noch Spaß haben!	Sahin	Es geht darum, Technik besser zu verstehen und als etwas zu sehen, das wir auch selbst machen können. Das Projekt entstand aus einem Gespräch zwischen zwei Kindern: Giani: "Ich kann Fahrrad fahren ohne Stützräder!" Emil: "Ich kann nicht Fahrrad fahren, meins ist kaputt!" Giani: "Deine Mutter muss dir ein neues kaufen." – Aus der Situation haben sich diese Fragen ergeben: Muss man immer etwas Neues kaufen? Was kann man stattdessen tun? Über das Fahrrad können sich Kinder dem Thema Technik sehr gut nähern. Im Laufe des Projekts werden die Mädchen und Jungen sich mit den wichtigsten Fahrradteilen bekannt gemacht. Sie werden Räder auseinanderschrauben, einzelne Teile saubermachen, reparieren und wieder zusammenbauen. Sie werden kaputte Reifen auf Löcher untersuchen und beim Flicken helfen. Anschließend werden die Kinder eigene Fahrräder mitbringen, reparieren und zum Abschluss eine Radrallye machen.	6, 7
14	Gedichtband schreiben	Lorenz, Krause	Freude am Schreiben, Gedichte, Künstlerisches Talent von Vorteil. Am Ende entsteht ein gebundenes Buch, das jeder Schüler als Erinnerung mit nach Hause nehmen kann. Kosten ca. 13-15€	6, 7, 8, 9

15	Nachhaltiges Badezimmer: Badepralinen und selbstgehäkelte Badezimmeraccessoires	Lengenberg, Winterling	Herstellung von Badepralinen und selbstgehäkelten Badezimmeraccessoires, wie Kosmetikpads, Waschlappen / kleinen Handtüchern, Seifensäckchen und Duschrosen/Pee-lingschwämmen. Kosten: ca. 5 Euro	6, 7, 8, 9
16	Vegane und vegetarische Küche - nachhaltiges Kochen	Leidel, (Hemmasi Petrovich), Andiek	Kochen von saisonalen, regionalen, vegetarischen/veganen Gerichten. Kostenbeitrag: 20€	7, 8, 9
17	Kartenspiele verbinden	Gehrke	Die Teilnehmer erlernen unterschiedliche Kartenspiele und üben beim gemeinsamen Spiel Gewinnstrategien, gemeinsames Vorgehen und spielerischen Wettstreit. Dabei sollen Grenzen des Alters und Schulzweigs überschritten werden. Die Spiele stammen aus verschiedenen Ländern, wie Großbritannien (Canasta), Frankreich (Rommé), Norddeutschland (Doppelkopf) und Süddeutschland (Binokel). Bei letzterem lernen die SuS das alemannische Blatt (König - Ober - Unter) sowie die Spielfarben Schelle - Herz - Blatt und Eichel kennen.	7, 8, 9, 10
18	Handlettering und Urban Water Color	S. Schmitt	Gemeinsam gestalten wir Karten mit dem Handlettering Design, Bilder im Urban Watercolor Style und lernen verschiedene Schriftarten, Schattierungen und Effekte kennen. Kosten für das Verbrauchsmaterial ca. 7 EUro pro Person	7, 8, 9, 10
19	Elektronik programmieren	Mäder	Wir steuern über eine selbstgebaute Elektronik Lampen, Lautsprecher, Motoren und vieles mehr. Dazu verwenden wir programmierbare Microcontroller. Du musst für das Projekt einen (alten) Laptop (Linux, Windows oder MacOS) mitbringen, auf dem die Programmiersoftware installiert werden darf: https://www.arduino.cc/en/software Außerdem benötigst du zum Verstehen der Bauanleitungen grundlegende Englischkenntnisse, sowie viel Lust dich in komplizierte Dinge hineinzufuchsen.	9, 10, Q2 (fix)

20	Papierschöpfen	Borsch-Janßen, Wagenbach	Wir stellen eigene Pulpen aus Zeitungsresten, Papp- und Papierresten, die sich zuhauf im Kunstbereich finden aber auch mitgebracht werden können, her. Diese "Pulpe" kann mit Pflanzenfarbe eingefärbt werden, durch das Einstreuen von Blüten oder Gräsern oder ähnlichem entstehen schöne Effekte, die das später selbst geschöpfte Papier zu etwas ganz Besonderem machen.	8, 9, 10
21	Geschichten gegen den Hass	Speier	Vorurteile sorgen dafür, dass wir uns nicht mit Menschen auseinandersetzen, die andere Ansichten und Überzeugungen haben als wir. Was passieren kann, wenn man diese Auseinandersetzung wagt, finden wir an beispielhaften realen Geschichten heraus. Daraus können wir Strategien gegen die Spaltung der Gesellschaft entwickeln.	8, 9, 10
22	Filmprojekt: Schule der Zukunft	Erber, Franzmann	<p>Hast du Lust mit uns einen eigenen Film zu drehen?</p> <p>Ihr lernt bei uns mit professionellen Kameras umzugehen, zu schneiden und werdet zu kleinen Profis im Bereich Licht- und Tontechnik beim Filmen. Zudem dürft ihre eigenen Ideen zu einer gerechten, nachhaltigen Schule entwickeln und künstlerisch oder journalistisch umsetzen. Natürlich dürft ihr euch dabei auch vor der Kamera ausprobieren.</p> <p>Wir wollen mit SchülerInnen der 8.-10. Klasse in mehreren Gruppen zu folgenden Themen Filme produzieren:</p> <p>a) Film über "Schule der Zukunft - Die Altkönigschule 2030"</p> <p>b) Film über die Projektwoche (Schüler berichten über die verschiedenen Projekte, führen Interviews etc.)</p> <p>Zu unserer Unterstützung werden Filmpädagogen anwesend sein, zudem werden unsere Filme beim Fernsehsender "Offener Kanal Rhein Main" ausgestrahlt.</p> <p>Kostenbeteiligung: 5€ pro Person</p>	8, 9, 10
23	Kunst und Umwelt	Talkenberger	Weltweit beschäftigen sich Künstlerinnen und Künstler mit den Themen Umwelt, Klimawandel und Nachhaltigkeit. Zu Beginn werden wir einige Kunstwerke kennenlernen, es gibt spannende Beispiele:	8, 9, 10

			<p>Die Videoinstallation THE GREAT SILENCE stellt das menschliche Streben, Kontakt mit außerirdischen Spezies aufzunehmen, dem geringeren Interesse an vom Aussterben bedrohten Arten gegenüber. Fast jede dritte Pflanze ist vom Aussterben bedroht. Richard Fischer fotografiert die fragilen Blüten seltener Arten – aber auch einheimische Gartenpflanzen finden sich in seiner Fotosammlung. zeichnete nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl geschädigte Insekten aus Gebieten, die von radioaktivem Regen betroffen gewesen waren. Fotografie kann Details einfangen, Malerei, Collagen und Zeichnungen können ausdrucksstark auf Missstände hinweisen.</p> <p>Schmuck oder Skulpturen können aus recyceltem Plastikmüll hergestellt werden – Es gibt viele Möglichkeiten. Ihr wählt einen Themenschwerpunkt, Material sowie Medien selbst aus. Am Ende des Projekts werden die Ergebnisse in einer Ausstellung präsentiert. Beispiele von Künstlerinnen und Künstlern findet ihr hier:https://www.umweltbundesamt.de/im-namen-der-blume-fotografien-von-richard-fischer?parent=8656 https://www.umweltbundesamt.de/im-namen-der-blume-fotografien-von-richard-fischer?parent=8656 https://www.umweltbundesamt.de/zero-waste?parent=8656</p> <p>https://www.umweltbundesamt.de/wertvoll-schmuck-als-kunst-der-nachhaltigkeit?parent=8656</p>	
24	Kreisau: Aus der Vergangenheit lernen, europäische Zukunft gestalten	Keiser; Fichert	<p>Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und mit Formen des Widerstands gegen Diktaturen. Vorbereitung auf die internationale Jugendbegegnung in Kreisau (Polen) im September 2023.</p> <p>Das Projekt richtet sich an die eingeladenen Schülerinnen und Schüler der aktuellen Jahrgangsstufe 10, ist aber auch für alle Interessierten ab Jahrgang 9 offen.</p>	9, 10
25	Strasbourg - une ville à découvrir	Sprenger Sölch	<p>Stadterkundung in Form einer Rallye, Besuch des Straßburger Münsters, Besuch des Europäischen Parlaments / ggf. der ARTE-Redaktion, Interviews mit Straßburger Bürgern verschiedener Generationen, Die in Frankreich gemachten Erfahrungen werden schlussendlich am Donnerstag in der Schule gebündelt / gesichert (Film / Plakate).</p>	9, 10
26	Gang der Diversität	Willems Sicking	<p>In unserer Geschichte und Gesellschaft gab und gibt es immer wieder Menschen, die Großartiges geleistet haben, aber leider unsichtbar bleiben, weil sie nicht zur Gruppe der "alten, weißen Männer" gehören.</p>	9, 10, Q2

			Wir wollen uns auf die Suche nach genau diesen Menschen machen, die unsere Gesellschaft prägen, und sie sichtbar werden lassen, indem wir sie porträtieren und die Diversität unserer Geschichte und Gesellschaft auch in der Schule darstellen.	
27	Die Unsichtbaren – Wir wollen leben	Derendorf	<p>Anhand des beeindruckenden Doku-Dramas von Claus Räfle beschäftigen wir uns mit der Judenverfolgung und dem Untertauchen einiger Juden während des zweiten Weltkrieges. Deren persönliche Berichte, darunter auch Eugen Friede, der viele Jahre in Kronberg gelebt hat, sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Projektidee: Vorführung und Besprechung des Doku-Dramas ‚Die Unsichtbaren – Wir wollen leben‘ Auseinandersetzen mit den Biografien von Eugen Friede, Cioma Schönhaus, evtl. Margot Friedländer, Besuch und Workshop im jüdischen Museum, Erstellen einer Plakatwand, Filminfo: Es ist unglaublich, aber es ist wahr... Während des 2. Weltkrieges gelingt es einem jungen Juden, in der Anonymität Berlins unsichtbar zu werden.</p> <p>Berlin - 1943. Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell für "judenrein" erklärt. Doch einigen Juden gelingt tatsächlich das Unglaubliche. Sie werden unsichtbar für die Behörden. Oft ist es pures Glück und ihre jugendliche Unbekümmertheit, die sie vor dem gefürchteten Zugriff der Gestapo bewahrt. Nur wenige Vertraute wissen von ihrer wirklichen Identität. Da ist Cioma Schönhaus, der heimlich Pässe fälscht und so das Leben dutzender anderer Verfolgter zu retten versucht. Die junge Hanny Lévy blondiert sich die Haare, um als scheinbare Arierin unerkant über den Ku'damm spazieren zu können. Eugen Friede verteilt nachts im Widerstand Flugblätter.</p> <p>Tagsüber versteckt er sich in der Uniform der Hitlerjugend und im Schoße einer deutschen Familie. Und schließlich ist da noch Ruth Gumpel, die als Kriegswitwe getarnt, NS-Offizieren Schwarzmarkt-Delikatessen serviert. Sie alle versuchen für die Freiheit zu kämpfen, ohne wirklich frei zu sein... wie lange wird das gut gehen...</p> <p>Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=iRZGTEIRZQE</p>	9, 10
28	MILeNa	Völkl, Duwe	<p>Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 bekommen die Möglichkeit in das in der E-10 Phase beginnenden Projekts MILeNa (MINT Lehrer Nachwuchsförderung) reinzuschnuppern.</p> <p>In der Woche werden die MILeNa Schüler*innen der Q1 das Projekt den Teilnehmern*innen vorstellen. Sie werden gemeinsam Experimente für Grundschulklassen entwickeln und diese dann auch durchführen.</p>	10

29	Keyboard-Workshop	Schneider	<p>Für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir studieren verschiedene Songs auf den Keyboards ein, spielen auch zweihändig. Neben dem Ausprobieren der unterschiedlichen „Sounds“ lernen wir zudem die „Style-Funktion“ kennen, begleiten somit die Melodien der Songs selbst. Notenkenntnisse sind förderlich, aber nicht unbedingt notwendig.</p> <p>(Teilnahmebeschränkung: Maximal 18 Schülerinnen und Schüler)</p>	5, 6, 7, 8, 9, 10
30	<p>Wer bin ich selbst in der Natur? Schreibworkshop mit Saskia Hennig von Lange</p> <p>im Rahmen der Reihe „Landschaft schreibt“ des Regionalparks RheinMain</p>	Schäfer	<p>Ohne die Natur können wir Menschen nicht leben. Sie gibt uns Nahrung, Schutz und auch den Raum, uns zu erholen oder nachzudenken. Wir selbst sind ein Teil von ihr.</p> <p>So ist es auch im Kronberger Kastaneum: Die Kastanienbäume stehen dort schon lange. Früher wurden sie angebaut, um die Früchte zu ernten und zu essen. Heute kann man auf einem alten Pfad zwischen den Bäumen herumgehen und seinen Gedanken nachhängen oder den Ausblick genießen. Dabei kommen natürlich auch Fragen auf: Nach der Rolle, die wir Menschen in der Natur spielen und der Verantwortung, die wir für sie tragen.</p> <p>Wer wir eigentlich sind in dieser Natur. Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns bei dem Workshop beschäftigen – ganz ohne Noten, Leistungsdruck und Rechtschreibregeln.</p> <p>Es geht darum auszuprobieren, wie wir uns im Schreiben selbst ausdrücken können, wie wir schreibend der Welt begegnen. Das versuchen wir mit verschiedenen Techniken und Methoden – natürlich draußen im Kastaneum. Es können lange oder kurze Texte entstehen, Geschichten oder Gedichte. Wir werden auch Zeichnungen und Fotos machen. Am Ende des Projekts gibt es eine kleine Präsentation.</p> <p><i>*Saskia Hennig von Lange ist vielfach preisgekrönte Schriftstellerin und beschäftigt sich in ihren Büchern immer wieder mit der Begegnung von Mensch und Natur. Seit vielen Jahren leitet sie kreative Schreibworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.</i></p>	5, 6, 7, 8, 9, 10
31	Q2-LK-Bio Koch: Ökosystem Fließgewässer	Koch Liptschuk	Praktikum zu allen relevanten Aspekten der Fließgewässerökologie für den LK-Bio-Q1-Koch	7, Q2 (fix)
32	Schach	Terzic	Schach spielen, Kniffe lernen, Spaß haben in Turnierform. 09:00 - 12:00 Uhr	5-10

33	Sport für Flüchtlingskinder	Wiegand	<p>Erstellen eines Sportprogrammes für die Flüchtlingskinder und auch dessen Durchführung.</p> <p>Montags wird das Sportprogramm erarbeitet und an den folgenden Tagen dann durchgeführt.</p>	9-10
34	Ist Frieden machbar? Internationale Konflikte & Friedensmediation	Claudia Lutschewitz, Mediatorin, Juristin und Wirtschaftspsychologin	<p>Die Themen Konflikt, Krieg und Frieden beschäftigen uns Menschen zeitlebens und zweifellos, sie sind komplex! Dabei ist die Kernfrage der Friedensmediation: <i>Wie kann die Herstellung von Frieden ohne Einsatz von Gewalt gelingen?</i></p> <p>Friedensmediation ist ein Begriff, der eine Vielfalt von Instrumenten zur Bearbeitung inner- und zwischenstaatlicher Konflikte umfasst. Im internationalen Kontext der Friedens- und Konfliktforschung wird unter Friedensmediation ein nicht-bindendes und auf Gewalt verzichtendes Verfahren verstanden, bei dem eine Drittpartei die Konfliktparteien bei der Beilegung ihres Konfliktes durch Verhandlungen im Friedensprozess unterstützt. Fragen dabei sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die Triebkräfte für internationale Konflikte und Mediationsbemühungen? • Welche unterschiedlichen Rollen und Verhaltensweisen werden in Friedensverhandlungen eingenommen? • Welche Strategien werden angewandt? <p>In der Projektwoche beleuchten wir gemeinsam Friedensmediationen aus der Zeit ab dem Ende des 20. bis zum Beginn des 21. Jahrhundert. Gemeinsam befassen wir uns mit Kriegsnarrativen, Eskalationsstufen und Verhandlungs-Techniken und berücksichtigen dabei das Unbehagen des Menschen im Konflikt (z.B. wir regiert das Hirn im Stress).</p> <p>Euer aktives Mitdenken & Mitwirken sind gefragt. Ihr er- und bearbeitet diverse internationale Konflikte, lernt Lösungsmöglichkeiten der Konflikte kennen und diskutiert z.B. den Sinn von Sanktionen und ihr Wirken.</p>	10 (11, 12)
35	Wer Wind sät, wird Sturm ernten - Konflikte um öffentliche Großprojekte lösen	Eva Bettina Trittmann (Juristin, Mediatorin, Grüne Stadtverordnete)	<p>Auf dem Bergkamm der kleinen Gemeinde Taunusburg will die Winergy AG eine Windkraftanlage errichten. Kaum wird der Plan publik, schon ist die Aufregung groß: Birdwatch demonstriert gegen das Projekt, Fridays for Future demonstriert dafür, Anwohner:innen drohen mit Klagen, während die Winergy AG erste Bäume zum Fällen markiert. Ein Sturm braut sich zusammen. Wie kann ein solches Windenergie-Projekt trotzdem gutgehen? Diese Frage stellt sich derzeit an vielen Orten in Deutschland.</p>	8, 9, 10

			<p>In der Projektwoche stellen wir Euch vor, wie der Weg zu einer einvernehmlichen Lösung in einem solchen Fall aussehen kann. Ihr befasst Euch mit den Positionen und Interessen der beteiligten Akteure und sucht nach Lösungsoptionen und einer Einigung. Das strukturierte Verfahren, dessen Prinzipien dabei zur Anwendung kommen, ist die Mediation.</p> <p>Eure aktive Mitarbeit ist gefragt: Ihr versetzt Euch in die Rollen der Akteure, präsentiert ihre Positionen und entscheidet, wer „gewinnt“. Ihr fragt danach, worum es wirklich geht und entwickelt daraus Ideen für eine Lösung. Ihr moderiert diesen Einigungsprozess und begleitet ihn als Presse, live und in Farbe. Vorbereitung, Aufzeichnung und Bearbeitung der Bild-dokumen-tation gehören dazu; zum Abschluss zeigen wir die Bilder Eurer Windkraft-Media-tion in der Schule und auf der Homepage der AKS.</p>	
36	Einfach (anders) sein & Perspektivwechsel - Schulalltag mal ganz anders denken	Dr. Miriam Pfad-Eder (Germanistin, Mediatorin, Konfliktcoach)	<p>In den Projekttagen werden uns mit drei zentralen Fragen beschäftigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist eigentlich <i>normal</i>? 2. Was heißt es <i>anders</i> zu sein? und 3. Was ist für mich bzw. uns wirklich wichtig – wie wollen wir sein und miteinander umgehen? <p>In einem spannenden Mix aus kleinen Experimenten und vielen praktischen Übungen drinnen wie draußen werden wir uns gemeinsam den drei wichtigen Fragen widmen und überlegen, wie die Antworten darauf lauten könnten.</p> <p>Indem wir den Schulalltag auf den Kopf stellen, wechseln wir Perspektiven, schauen uns <i>gesellschaftliche Normen</i> an und warum sie mitunter wichtig für uns sind. Wir überlegen gemeinsam, wie man mit Ungleichheit und Unterschieden umgehen und miteinander auch in schwierigen Situationen besser klarkommen kann.</p> <p>In den drei Tagen benötigen wir: bequeme, sportliche Kleidung, Turn- oder Sportschuhe, Federmäppchen und farbige Stifte, Experimentiergeist und Lust sich auf andere und auf Neues einzulassen.</p>	8, 9, 10
37	Warum ältere Menschen so seltsam sind?	Mickey Wiese	<p>Immer wieder erlebt Ihr ja, dass ältere Menschen komisch auf Euch reagieren und Euch Sachen verbieten wollen, wenn Ihr gerade mega Spaß habt.</p> <p>Warum ist das eigentlich so? Warum sagen sie, dass Ihr viel zu laut seid, wenn Ihr doch gerade das Gefühl hattet, besonders leise gewesen zu sein?</p>	7, 8, 9, 10

			Das würden wir gerne mit Euch herausfinden und uns mit Euch clevere Strategien und coole Aktionen überlegen, wie man den Stress zwischen den Generationen im Kronberger Alltag vermeiden kann.	
38	“Worte können töten!”	Katia Montserrat, Jakob Friedrichs	<p>Vielleicht habt Ihr schonmal die Redewendung gehört "Worte können schneiden wie ein Schwert.". Wahrscheinlich habt Ihr auch schon am eigenen Leib erfahren, wie weh das tun kann, wenn Euch jemand beleidigt oder eine blöde Bemerkung macht.</p> <p>Wir wollen gerne mit Euch herausfinden, wie man solche Menschen mit Worten entwaffnen kann, vielleicht ein paar Punchlines dazu erfinden und schauen, was Euch stärkt.</p>	5, 6, 7, 8, 9, 10
39	Vielfalt begegnen und designen: neue und nachhaltige Gedanken und Produkte entwickeln	Strößenreuther,	<p>Was heißt “out-of-the-box” eigentlich? Mit welchen Methoden werden neue, nachhaltige Produkte entwickelt? Wie übe ich es, aus der anderen Perspektive zu sehen und denken, damit ich auch richtig kreativ sein kann?</p> <p>Wir werden über die Zirkuläre Design Strategien und Methoden sprechen und schauen, wie diese Art von Denken auch im Alltag eingesetzt werden (sollte).</p>	7, 8
40	Varieties of English around the world	Saskia Müller	<p>Während sich die Welt auf die Internationale Dekade der indigenen Sprachen 2022-2032 vorbereitet, veröffentlicht die UNESCO den Weltatlas der Sprachen (WAL), eine beispiellose Initiative zur Erhaltung, Wiederbelebung und Förderung der globalen sprachlichen Vielfalt und Mehrsprachigkeit als einzigartiges Erbe und Schatz der Menschheit. " (https://en.unesco.org/news/unesco-launches-world-atlas-languages-celebrate-and-protect-linguistic-diversity).</p> <p>Varietäten der englischen Sprache wurden nicht immer als eigene Sprachen anerkannt.</p> <p>In diesem Projekt werden wir gemeinsam entdecken, wie Englisch andere Sprachen beeinflusst hat, die auf der ganzen Welt gesprochen werden und selbst dadurch beeinflusst wurde. Daher erhalten die Schüler:innen eine kurze Einführung in die englische Linguistik und entdecken anschließend selbst eine Varietät des Englischen.</p>	9, 10

41	Geeignete Schulwege per Fahrrad finden und auf Karten einzeichnen.	Müller, Chr., Corkovic	Viele Schüler*innen möchten gerne mit dem Fahrrad zur Schule kommen, kennen aber keine geeigneten Wege. Diese sollen in diesem Projekt gefunden, abgefahren und, wenn sie geeignet sind, in Karten eingetragen werden. Voraussetzungen: ein verkehrssicheres Fahrrad, Fahrradhelm. Höchstens 15 Schüler*innen	5 - 12
42	Arabisch für Anfänger	Bouchra Ben Taher	Arabisch ist eine faszinierende Sprache und wird im gesamten Nahen Osten gesprochen. Auch in den beliebten Urlaubsländern Tunesien, Marokko oder Ägypten wird Arabisch gesprochen. Wenn Du Lust hast, die Arabische Sprache näher kennen zu lernen, dann begleite mich in dieser Projektwoche. Du wirst unter anderen die Schrift und die Aussprache kennen lernen. Am Ende des Projektes wirst du Deinen Namen und Arabischen Schrift schreiben können und ihn auf ein T-Shirt drucken.	5, 6, 7, 8, 9, 10
43	Ballontiere basteln und mehr	Serem Grippo	Du bist kreativ? Du bastelst gerne? In diesem Projekt sammelst du vielfältige Erfahrungen im Basteln mit Ballons. Im ersten Teil des Projektes lernst ihr, wie man Ballons mit den Händen eine Form gibt. Du lernst, den benötigten Luftdruck abzuschätzen und welcher Maßstab für das Arbeiten zu nutzen ist. Dazu kommen weitere kreative Möglichkeiten, was man mit Ballons so alles anstellen kann. Zusätzlich erfahren wir, wie Kreativität durch Musik und Entspannung angeregt werden kann.	5, 6
44	Klavier für Anfänger	Qing Qing Xu	Wenn ihr schon immer Klavier spielen wolltet, dann seid ihr hier richtig. Denn ihr könnt in dieser AG ein beliebiges kleines Stück in einer Woche lernen, ohne jegliche Klavier Grundkenntnisse zu haben.	5, 6, 7, 8, 9, 10
45	Hip Hop und Video-Clip Dancing	Frau Horneff, Thomas Blank	Gemeinsam mit Thomas Blank (Tanzlehrer) erarbeiten wir in der Taunus TanzSchule Kronberg Schritt für Schritt eine Choreographie, die wir abschließend in der Schule aufführen werden. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Schülerinnen der Jgst. 7-9. Vorerfahrung im Tanzen müsst ihr keine mitbringen. Wir können 30 Schülerinnen in das Projekt aufnehmen. Die Kosten liegen bei 20-30€ pro Teilnehmerin, je nachdem wie viele Personen sich anmelden.	7, 8, 9

46	Der amerikanische Weste(r)n	Giegler	<p>Der Einstieg in das Thema erfolgt mit einer Foto-/Reisereportage, basierend auf den vielen USA-/Kanadareisen, die zwischen 2011 und 2018 absolviert wurden. Diese geht einher mit Infos über die Besiedlungsgeschichte der USA sowie dem Kennenlernen des Musikgenres Country.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem Kult-Western „Spiel mir das Lied vom Tod“ in Bild und Ton. Sowohl cineastisch wie auch filmmusikalisch ist dieser Western einer der großartigsten Filme der Filmgeschichte.</p> <p>Falls möglich, sollen die schönsten Filmmusikausschnitte auch musiziert werden. Das hierfür nötige Arrangement wird entsprechend der Verfügbarkeit und den Fertigkeiten der Instrumentalisten angepasst.</p> <p>Wunsch: Gut wäre, wenn sich auch Instrumentalisten anmeldeten (hohe, mittlere und tiefe Instrumente)</p>	10 - 12
----	-----------------------------	---------	---	---------